

EU-Karriere-Leitfaden

Hilf anderen Studierenden

Gestalte die Zukunft der EU

EBD e.V.



Europäische
Bewegung
Deutschland



Gefördert durch:



Auswärtiges Amt

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Dr. Anna-Maija Mertens, Präsidentin Europäische Bewegung Deutschland e.V. (EBD)	4
Grußwort Bernd Hüttemann, Generalsekretär der EBD	5
Eine Karriere in der EU!	6
... und warum?	7
Erfahrungsberichte von Führungskräften aus den EU-Institutionen in Deutschland	8
Inklusion und Gleichberechtigung	10
Die Laufbahnen in den EU-Institutionen	11
Deine Bewerbung bei der EU	12
Der Concours – das EPSO-Auswahlverfahren für deine EU-Karriere	13
Dos and Don'ts beim Online-Concours	14
Praktika – Entscheidungshilfen für deine EU-Karriere	16
Wissenschaftliches Praktikum beim Joint Research Centre	17
Das Blue-Book-Praktikum	18
Schuman-Praktikum	20
Die Institutionen	22
Bist du bereit für den Concours?	24
Glossar und Abkürzungen	27

Grußworte

Liebe Leserinnen und Leser,

als gebürtige Finnin stehe ich heute als Präsidentin an der Spitze der Europäischen Bewegung Deutschland. Meinen Lebensweg habe ich in den Dienst der europäischen Zusammenarbeit gestellt und weiß aus Erfahrung: Europa ist weit mehr als die Summe seiner Institutionen. Es ist ein politischer Raum, in dem unterschiedliche Interessen, Erfahrungen und Überzeugungen aufeinandertreffen. Gerade deshalb braucht es den offenen demokratischen Streit über unsere gemeinsame Zukunft. Mein internationaler Werdegang hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, über Grenzen hinweg um gemeinsame Lösungen zu ringen und Verantwortung füreinander zu übernehmen: für eine Union, die auf Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit beruht.

Gerade in Zeiten, in denen diese Werte keine Selbstverständlichkeit mehr sind, kommt es auf jede und jeden Einzelnen von uns an. Ein Einstieg in die Institutionen der Europäischen Union ist daher weit mehr als nur ein Job in einem internationalen Umfeld. Es ist eine zutiefst sinnstiftende und verantwortungsvolle Aufgabe. Wer sich für eine Karriere in den EU-Institutionen entscheidet, trägt dazu bei, die europäische Demokratie zu stärken, Vielfalt zu schützen und die Lebensbedingungen von über 440 Millionen Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern.

Hier geht es zur Seite
des EBD-Vorstands

Scan me



Dr. Anna-Maija Mertens

Präsidentin der Europäischen Bewegung
Deutschland e.V. (EBD)

Umso wichtiger ist es, dass Deutschland in den EU-Institutionen stark und kompetent vertreten ist. Für eine zukunftsfähige und standhafte Europäische Union brauchen wir qualifizierten, europapolitisch engagierten Nachwuchs, der Perspektiven aus Deutschland einbringt und europäische Kompromisse mitgestaltet. Lassen Sie sich nicht von bürokratischen Hürden oder dem Auswahlverfahren abschrecken – der Weg lohnt sich, und Unterstützung gibt es reichlich!

Ein herausragendes Beispiel ist das Programm „EU Careers Ambassadors“. Was mich als EBD-Präsidentin besonders stolz macht, ist ihr Kern: das Ehrenamt. Die Ambassadors engagieren sich an ihren Universitäten und informieren von Studierenden für Studierende über Einstiegsmöglichkeiten. Ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat unserer demokratischen Gesellschaft und der europapolitischen Bildungsarbeit. So wecken sie Neugier, nehmen Berührungsängste und begeistern junge Talente dafür, europäische Verantwortung zu übernehmen.

Die Europäische Bewegung Deutschland ist eine lebendige Plattform für dieses Netzwerk. Dieser Leitfaden soll Ihnen als kompakter Kompass dienen. Er zeigt Karriere- und Praktikumswege auf, bietet praktisches Bewerbungswissen und lässt erfahrene EU-Praktikerinnen und EU-Praktiker zu Wort kommen. Nutzen Sie diese Chance, bringen Sie Ihre Perspektiven ein und gestalten Sie die demokratische Zukunft der Europäischen Union aktiv mit!

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre und viel Erfolg auf Ihrem persönlichen Weg in die europäischen Institutionen.

„Wir wollen ein europäisches Deutschland, nicht ein deutsches Europa“, betonte Thomas Mann 1954 und damit fünf Jahre nach der Gründung der Europäischen Bewegung Deutschland e.V. (EBD) 1949. Trotz der sich damals verfestigenden Teilung Deutschlands und des tief sitzenden Misstrauens in Westeuropa, verfolgte die EBD damals wie heute das Ziel, gemäß der Präambel des Grundgesetzes, in einem vereinten Europa der Welt zu dienen. Die Werte der EBD – Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit – sind auch heute angesichts von Kriegen und inneren Angriffen auf Demokratie und Menschenrechte alarmierend relevant. Deshalb ist es erfreulich, dass heutige Verantwortungsträger in Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung zunehmend mit einem europäischen Reflex und nicht nur im Nationalstaat denkend agieren. Für die EBD ist es zentral, dass neue Generationen nicht nachlassen, europäisch zu denken und damit die europäische Demokratie & Vielfalt stärken.

Hierzu trägt das Projekt „EU Careers Ambassadors“ bei und versucht Studierende aus Deutschland für Karrieremöglichkeiten bei der Europäischen Union zu begeistern, um die Repräsentation Deutschlands in den EU-Institutionen zu stärken und die aktive Beteiligung junger Menschen an der europäischen Demokratie zu fördern.

Das Projekt macht auf die Attraktivität der EU als Arbeitgeberin aufmerksam und bietet kompetente Unterstützung für die komplexen Bewerbungsprozesse und -möglichkeiten. Um jungen Menschen den Weg in die EU-Institutionen zu ebnen, führen die ehrenamtlichen EU Careers Ambassadors an ihren Universitäten

Informationsveranstaltungen von Studierenden für Studierende durch und stehen für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Die EBD gibt diesen Leitfaden heraus, um ein kompaktes Nachschlagewerk anzubieten, das umfangreiche Informationen über die Karrieremöglichkeiten und Bewerbungsschritte bei der EU enthält. Der Leitfaden wird mit Gastbeiträgen von hochrangigem EU-Personal durch persönliche Erfahrungen und Eindrücke ihrer erfolgreichen EU-Karrieren abgerundet.

Die EBD fördert Karrierewege im Kontext des europäischen Gedankens nicht nur im Rahmen des Projekts, sondern auch durch die regelmäßige Vergabe von Praktika im Generalsekretariat der EBD in Berlin und als Arbeitgeberin für studentische Aushilfen verschiedenster inhaltlicher Ausrichtungen. Informiert euch über aktuelle Angebote auf der Website der EBD.

Die Europäische Bewegung Deutschland e.V. ist stolz darauf, in enger Partnerschaft mit dem Auswärtigen Amt aktiv an der Gestaltung des Europas von morgen mitzuwirken.



Bernd Hüttemann

Generalsekretär der EBD

Hier geht es zur
Seite der EBD

Scan me



Eine Karriere in der EU!

Die EU-Institutionen bieten vielfältige berufliche Perspektiven für ganz unterschiedliche fachliche Profile. Dieser Leitfaden zeigt dir, welche Möglichkeiten es gibt, welche Voraussetzungen gelten und wie du deinen Einstieg vorbereiten kannst.

So vielfältig wie die Aufgaben der Europäischen Union sind auch die Wege in eine EU-Karriere. Ein Praktikum während des Studiums kann erste Einblicke geben und bei der Berufsorientierung helfen. Nach dem Studium stehen Absolventinnen und Absolventen unterschiedlichster Fachrichtungen zahlreiche Tätigkeitsfelder offen – von Politik und Recht über Wirtschaft, Kommunikation und Sprachen bis hin zu IT, Wissenschaft, Verwaltung, Umweltwissenschaften, KI und Energie.

Neben fachlichen Qualifikationen ist die Fähigkeit wichtig, in einem internationalen und multikulturellen Umfeld zusammenzuarbeiten. In den EU-Institutionen werden täglich komplexe Fragen mit Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Ländern, Sprachen und beruflichen Hintergründen bearbeitet.

Wer eine unbefristete Laufbahn als EU-Beamtin oder EU-Beamter anstrebt, nimmt in der Regel an einem von EPSO organisierten Auswahlverfahren teil – häufig auch als Concours bezeichnet. Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber werden in eine Reser-

veliste aufgenommen. Die einstellenden EU-Institutionen und Einrichtungen können anschließend geeignete Personen zu konkreten Auswahlgesprächen einladen. Ein Platz auf einer Reserveliste ist deshalb eine wichtige Voraussetzung, aber noch keine Jobgarantie.

Daneben gibt es weitere Wege zu einer EU-Karriere: Vertragsbedienstete, Zeitbedienstete, abgeordnete nationale Sachverständige, parlamentarische Assistenzkräfte und Praktikantinnen und Praktikanten werden über jeweils eigene Verfahren eingestellt.



...und warum?

Für die EU zu arbeiten ist international, abwechslungsreich und sinnstiftend. Je nach Tätigkeitsfeld kannst du an Themen mitwirken, die Menschen in allen Mitgliedstaaten betreffen – etwa Klimaschutz, Verbraucherrechte, Digitalisierung, soziale und wirtschaftliche Entwicklung, Forschung oder Außenbeziehungen.

Mitarbeit an der europäischen Zukunft

Die Europäische Union gestaltet die Zukunft von rund 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern. Wer für eine EU-Institution arbeitet, kann dazu beitragen, Europa mitzugestalten und das Leben der Menschen in der EU konkret zu verbessern.

Dienstbezüge

Die Höhe des Gehalts richtet sich nach Beschäftigtenkategorie, Besoldungs- beziehungsweise Funktionsgruppe und Dienstalter. Einstiegsgehälter liegen für Beamtinnen und Beamte ungefähr zwischen 3.700 EUR in der Laufbahngruppe AST und 6.000 EUR in der Laufbahngruppe AD. Bei Vertragsbediensteten reichen die Einstiegsgehälter je nach Funktionsgruppe derzeit von rund 2.600 EUR bis 4.400 EUR. Die Beträge werden regelmäßig angepasst.

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Als Arbeitgeberin bietet die EU flexible Arbeitszeiten, Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten und familienbezogene Leistungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unterstützen. Je nach persönlicher Situation können unter anderem Haushalts- und Kinderzulagen, Elternurlaub, Erziehungszulagen sowie weitere Leistungen infrage kommen. Europäische Schulen bieten insbesondere Kindern von EU-Bediensteten eine mehrsprachige und multikulturelle Ausbildung.

Fortbildungsmöglichkeiten

Die EU-Institutionen bieten zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten – von Fach- und Sprachtrainings über digitale Kompetenzen bis zu Führung, Inklusion und persönlicher Entwicklung.

**Gestalte die
Zukunft der EU**

Erfahrungsberichte von Führungskräften aus den EU-Institutionen in Deutschland

Dass „Europa“ für mich als Beruf in Frage käme, hat sich bereits während meines Studiums der Verwaltungswissenschaften in Konstanz manifestiert, als ich nach meinem Arbeitsaufenthalt in Argentinien meine Diplomarbeit gezielt über das (zugegeben, damals exotisch anmutende) Thema „Europäische Politik im audiovisuellen Bereich“ geschrieben habe.

Das anschließende fantastische Jahr am Europakolleg in Brügge hat den Weg schließlich fast unausweichlich gemacht. Da war das Studieren und Leben mit Gleichaltrigen aus Europa and beyond, die Faszination der behandelten Themen oder die praxisnahe Lehre, aber auch unsere Begeisterung für das Zusammenwachsen Europas, die gegenseitige Bereicherung, die durch die Wiedervereinigung aufgestoßenen Tore gen Osten und der frische Wind aus Süden.

Ein quasi klassischer Einstieg über eine Assistentinnenstelle im Europäischen Parlament, dabei zu sein, als Politik gemacht wurde, die sich direkt auf die Bürgerinnen und Bürger auswirkt, haben das mühsame Pauken für den Concours als kein allzu schweres Opfer erscheinen lassen. Im zweiten Anlauf bestanden, hat er mir die Tür zu meinem ersten Traumjob eröffnet – man ahnt es – in der Generaldirektion Kultur, die sich mit Film und Fernsehen beschäftigte. Zu der Zeit dachte ich, wie viele von uns jungen Deutschen: Besser nicht verraten, wo ich herkomme! Und ein „Du bist gar nicht typisch deutsch!“ empfand ich als größtes Kompliment. Aber es gefiel mir gut, dass ich meine Chefin etwa zum ZDF begleiten

durfte, ich über das föderale Kompetenzgefüge Bescheid wusste, eine Art Übersetzungshilfe zwischen Brüssel und Deutschland leisten und meine „Sonntags-Abends-ist-Tatort, da telefoniert man nicht“-Kenntnis einen Pluspunkt darstellen konnte. Mit Referatsleitern aus UK, Spanien oder Dänemark habe ich gelernt, was man von mir erwartete – und das war durchaus manchmal mit nationalen Stereotypen verbunden, die eigentlich keiner von uns erfüllen wollte, die aber doch irgendwo zu uns gehörten. Deutschland als Gründungsmitglied einer Gemeinschaft, die die Wunden der von ihm ausgehenden Kriege durch Freundschaft und Zusammenarbeit heilen wollte – das habe ich noch häufig als ein Wunder empfunden. Als Vertreterin (gewollt oder ungewollt) eines wirtschaftlich und politisch starken Mitgliedslands wollte ich immer auch unsere konstruktiv-kooperative, lösungsorientierte und menschliche Seite zeigen, die vielleicht manchmal in eben diesem Pool an Vorurteilen etwas unterzugehen droht.

Und war damit nie allein – im Gegenteil! Im weiteren Karriereverlauf war ich sehr dankbar, etwa in Fragen der Umweltpolitik unsere Offenheit gegenüber einem Dialog mit Nichtregierungsorganisationen deutlich machen zu können. Besonders prägend waren lange Jahre als Verantwortliche für Kulturförderung, gleichzeitig geleitet vom Subsidiaritätsprinzip sowie vom Wunsch nach grenzüberschreitender Zusammenarbeit und kreativem Austausch, der unsere Kulturlandschaft beeinflusst.



Barbara Gessler

Leiterin der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Scan me



Besuche die EU-Kommission
in Deutschland

Als junge Ungarin hätte ich mir wohl kaum vorstellen können, eines Tages seit 25 Jahren für das Europäische Parlament (EP) zu arbeiten.

Nach dem Mauerfall und meinem Abitur in Budapest entschied ich mich für ein Jurastudium in Deutschland mit Schwerpunkt Europa- und Völkerrecht und ein Erasmus-Jahr in der Schweiz. Mich interessierten die verschiedenen Sprachen und Kulturen. Zudem war es die Zeit der Verhandlungen mit zwölf süd- und osteuropäischen Ländern für die EU-Osterweiterungen. Meine Wahlstation im Rechtsreferendariat führte mich 2001 das erste Mal ins Europäische Parlament: Ich begegnete Menschen aus vielen Ländern, hörte ihre Sprachen und Perspektiven. Es herrschte Aufbruchstimmung: Die jungen Demokratien im Osten sollten Teil der EU werden – ich auch!

Nach dem zweiten Jura-Staatsexamen in Deutschland bekam ich mit meiner EP-Erfahrung und einem bestandenen Auswahltest des EU-Parlaments die Chance, im Besucherdienst als Vertragsbedienstete zu arbeiten. Ich durfte im Vorjahr der Osterweiterung ungarischen Besuchergruppen die Rolle und Arbeit des EP und die EU näherbringen.

Mai 2004: Die EU wuchs auf 25 Mitgliedstaaten, ich bestand den Concours für Juristen und startete als EU-Beamtin im Sekretariat des Ausschusses für regionale Entwicklung des EP. Faszinierend war, dass ich als junge Mitarbeiterin an großen Themen mitwirken und Berichterstatte aus verschiedenen Ländern bei Verhandlungen und Trilogien mit dem Rat begleiten durfte. Mein Weg führte mich dann nach Budapest, wo ich für einige Monate die Leiterin des EP-Verbin-

dungsbüros vertrat. Danach ging ich für eine Abordnung in den Europaausschuss des Deutschen Bundestages nach Berlin... und schließlich ins EP-Verbindungsbüro in Deutschland am Brandenburger Tor.

Die EU bietet viele interessante Jobmöglichkeiten und Wege für alle, die gern in einem multikulturellen Umfeld arbeiten möchten wie ich, sei es in der Gesetzgebung, in der Kommunikation oder in der Verwaltung. Es ist eine faszinierende Chance, sich mit unterschiedlichen Themen und Menschen auseinanderzusetzen und das Miteinander in der EU mitzugestalten.

Ich bin nicht nur eine überzeugte Europäerin, die sich das zum Beruf gemacht hat. Meine europäische berufliche Entwicklung mit dem Familienleben als Mutter von drei Kindern zu verbinden, war eine große Herausforderung, aber mit den Teilzeitmodellen in den EU-Institutionen gut möglich.

Die Vielfalt persönlicher und beruflicher Erfahrungen ihres Personals ist eine Stärke der EU-Institutionen. Dazu gehört die geographisch ausgewogene Herkunft des Personals, für die wir mehr deutsche Bewerberinnen und Bewerber brauchen: Menschen, die die Perspektive Deutschlands kennen und zugleich europäisch denken und über nationale Grenzen hinweg Lösungen suchen. Ich möchte Sie ermutigen: Trauen Sie sich! Sie müssen nicht von Anfang an wissen, wohin die Reise geht. Wichtiger sind Engagement, Neugier, Offenheit und die Bereitschaft, sich auf Europa einzulassen.



Judit Hercegfalvi

Leiterin des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Deutschland

Scan me



Besuche das EU-Parlament
in Deutschland

Inklusion und Gleichberechtigung

Vielfalt, Gleichbehandlung und der Abbau von Barrieren gehören zu den Grundsätzen der Europäischen Union. Auch der europäische öffentliche Dienst soll die Vielfalt der Gesellschaft widerspiegeln.

EPSO verfolgt den Grundsatz der Chancengleichheit. Bewerberinnen und Bewerber sollen unabhängig von ethnischer oder sozialer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung gleichberechtigt an Auswahlverfahren teilnehmen können.

Benötigst du aufgrund einer Behinderung oder gesundheitlichen Beeinträchtigung besondere Unterstützung, kannst du bei EPSO angemessene Vorkehrungen beantragen. Der Unterstützungsbedarf wird im Bewerbungsverfahren angegeben und muss durch die geforderten Nachweise belegt werden.

Das zuständige EPSO-Team prüft jeden Antrag individuell. Welche Vorkehrungen möglich sind, richtet sich nach der konkreten Beeinträchtigung und dem jeweiligen Testformat.

Aktuelle Anforderungen und Fristen solltest du immer direkt in der jeweiligen EPSO-Ausschreibung prüfen.



Die Laufbahnen in den EU-Institutionen

Bei der EU gibt es unterschiedliche Beschäftigungsformen mit eigenen Voraussetzungen und Auswahlverfahren.

Ständiges Personal

Administrators (AD)

Administratorinnen und Administratoren arbeiten unter anderem an Politikentwicklung, Analyse, Recht, Verhandlungen, Programmen und Ressourcenmanagement. Für Hochschulabsolventinnen und -absolventen ist AD 5 eine typische Einstiegsbesoldungsgruppe.

Assistants (AST)

Assistentinnen und Assistenten übernehmen vor allem administrative, technische und operative Aufgaben.

Support Staff (AST/SC)

AST/SC-Bedienstete arbeiten insbesondere in Sekretariat, Büroverwaltung sowie administrativer und technischer Unterstützung.

Befristetes Personal

Vertragsbedienstete/Contract Staff

Vertragsbedienstete arbeiten in unterschiedlichen Funktionsgruppen. Die Aufgaben reichen von unterstützenden und administrativen Tätigkeiten bis zu beratenden und spezialisierten Aufgaben. Ein wichtiger Auswahlweg ist CAST – das „Contract Agents Selection Tool“.

Temporary Staff

Zeitbedienstete werden für einen befristeten Zeitraum eingestellt, etwa für spezialisierte Aufgaben oder einen zeitlich begrenzten Personalbedarf.

Weitere Beschäftigungsformen

- Abgeordnete nationale Sachverständige
- Parlamentarisches Assistenzpersonal
- Freiberufliche Übersetzende und Dolmetschende
- Weitere externe Fachkräfte
- Praktikantinnen und Praktikanten

Deine Bewerbung bei der EU

Der Weg zu einer Stelle bei der EU hängt von der Beschäftigtenkategorie ab. Für unbefristete Beamtenlaufbahnen organisiert EPSO offene Auswahlverfahren, die häufig als „Concours“ bezeichnet werden. Andere Beschäftigtengruppen wie Contract Staff und Temporary Staff werden teilweise über eigene Verfahren oder einzelne Stellenausschreibungen rekrutiert.

Für Hochschulabsolventinnen und -absolventen ist besonders die Einstiegsbesoldungsgruppe AD 5 interessant. Beim AD-5-Concours sind ein mindestens dreijähriges abgeschlossenes Hochschulstudium, aber keine Berufserfahrung erforderlich. Bei Auswahlverfahren für Spezialistinnen und Spezialisten können dagegen bestimmte Abschlüsse und einschlägige Berufserfahrung verlangt werden.

Die Sprachvoraussetzungen richten sich nach der jeweiligen Ausschreibung. Beim AD-5-Concours sind Kenntnisse in zwei EU-Amtssprachen erforderlich. Eine allgemeine Altersobergrenze für EPSO-Auswahlverfahren gibt es nicht.

Unterstützung durch das Auswärtige Amt

Das Auswärtige Amt unterstützt Interessierte bei der Concours-Vorbereitung mit Seminaren, Beratung sowie Informationen zu kommenden Auswahlverfahren. Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber – sogenannte Laureatinnen und Laureaten – können sich zudem an die Ständige Vertretung bei der EU in Brüssel wenden, die sie bei Stellensuche und Rekrutierung unterstützt.

Jeder kann sich auf der Seite des Auswärtigen Amtes für den Newsletter anmelden:

Scan me



Der Concours – das EPSO-Auswahlverfahren für deine EU-Karriere



1. Online bewerben

Für aktuelle offene Concours bewirbst du dich über das Single Candidate Portal von EPSO. Für den Zugang benötigst du ein [EU-Login-Konto](#). Lies die Bekanntmachung des Concours sorgfältig und prüfe, ob du alle Voraussetzungen erfüllst. Bewerbung und Nachweise reichst du online ein.



2. Online-Tests

Aufbau und Testarten können sich je nach Concours unterscheiden. Beim aktuellen allgemeinen AD-5-Concours umfasst die Auswahl vier Testbereiche.

Tests zum logischen Denken

Geprüft werden sprachlogisches Denken, Zahlenverständnis und abstraktes Denken.

EU-Wissenstest

Hier wird Wissen über die EU, ihre Institutionen, Verfahren und Politikbereiche geprüft.

Test zu digitalen Kompetenzen

Geprüft werden unter anderem Informations- und Datenkompetenz, digitale Kommunikation und Zusammenarbeit sowie Problemlösung.

Aufsatz zu EU-bezogenen Themen

Beim „Free-Text Essay on EU Matters“ steht vor allem die schriftliche Kommunikationsfähigkeit im Mittelpunkt. Die Tests können in mehreren Phasen stattfinden. Welche Tests wann durchgeführt werden, ergibt sich aus der jeweiligen Ausschreibung und den aktuellen Informationen von EPSO.



3. Reserveliste und Rekrutierung

Wer den Concours erfolgreich absolviert, wird auf eine Reserveliste aufgenommen. Von dort können EU-Institutionen geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu konkreten Einstellungsgesprächen einladen. Ein Platz auf der Reserveliste garantiert noch keine Einstellung.



Infos zu EPSO-Auswahlverfahren

Scan me



Dos and Don'ts beim Online-Concours

Technik-Check nicht auslassen!

- Absolviere den vorgesehenen Techniktest rechtzeitig.
- Nutze möglichst denselben Computer, dieselbe Internetverbindung und denselben Ort wie am Prüfungstag.

Ausrüstung vorbereiten!

- Computer mit den erforderlichen Administratorrechten
- unterstütztes Betriebssystem
- funktionierende Webcam und Mikrofon
- stabile Internetverbindung

Mit der Testumgebung vertraut machen!

- Mach dich rechtzeitig mit der für deinen Concours vorgesehenen Testumgebung vertraut und nutze angebotene Technik- oder Beispieltests.
- Prüfe vor dem Termin Kamera, Mikrofon und Internetverbindung.

Ausweis bereithalten!

- Verwende ein gültiges Ausweisdokument.
- Name und Foto müssen beim Check-in gut erkennbar sein.

Arbeitsplatz vorbereiten!

Sorge für einen ruhigen, gut beleuchteten Arbeitsplatz. Welche Gegenstände erlaubt sind, richtet sich nach den aktuellen Testregeln.

Da sich Testplattformen und technische Anforderungen ändern können, ist immer die aktuelle Anleitung für deinen Concours maßgeblich.

Keine Ablenkung, keine unerlaubten Hilfsmittel!

- Verwende keine unerlaubten Hilfsmittel wie Bücher, Notizen, Schreibmaterialien oder zusätzliche elektronische Geräte.
- Sorge dafür, dass dich während des Tests niemand unterbricht und keine andere Person im Raum ist.

Starte rechtzeitig!

- Melde dich rechtzeitig zu dem in deiner Einladung genannten Zeitpunkt an und plane Zeit für die Identitäts- und Umgebungsprüfung ein.
- Befolge die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bleib konzentriert – und im Bild!

- Lies die Fragen nicht laut vor.
- Verdecke dein Gesicht nicht und dreh dich nicht vom Bildschirm weg.
- Bleibe während des Tests im Blickfeld der Webcam.

Regelverstöße können zum Ausschluss vom Auswahlverfahren oder zur Ungültigerklärung des Tests führen. Maßgeblich sind immer die aktuellen Anweisungen für deinen Concours.



Praktika – Entscheidungshilfen für deine EU-Karriere

Ein Praktikum bei einer EU-Institution oder -Einrichtung bringt dich ganz nah an die europäische Politik:

Du sammelst Berufserfahrung, knüpfst internationale Kontakte und lernst ein multikulturelles Arbeitsumfeld kennen. Viele EU-Praktika dauern etwa fünf bis sechs Monate und werden vergütet; Dauer und Vergütung unterscheiden sich je nach Programm und Einsatzort. Viele Praktikumsplätze gibt es in Brüssel, Luxemburg und Straßburg, aber auch EU-Agenturen in anderen europäischen Städten bieten Praktika an. Einen Überblick über die EU-Institutionen und -Einrichtungen findest du auf Seite 22.

1. Wissenschaftliches Praktikum

Beim Joint Research Centre (JRC), dem wissenschaftlichen Dienst der Europäischen Kommission, kannst du an Forschungsprojekten mitarbeiten, die europäische Politik wissenschaftlich unterstützen.

2. Blue-Book-Praktikum

Das Blue-Book-Programm der Europäischen Kommission bietet fünfmonatige Praktika. Einsatzmöglichkeiten bestehen insbesondere in Dienststellen der Kommission und – abhängig vom jeweiligen Praktikumsstrang – weiteren beteiligten Dienststellen.

3. Schuman-Praktikum

Schuman-Praktika beim Europäischen Parlament dauern ebenfalls fünf Monate. Sie werden in unterschiedlichen Dienststellen, Generaldirektionen und Verbindungsbüros angeboten.

Die Voraussetzungen unterscheiden sich je nach Programm. Informiere dich deshalb frühzeitig über Hochschulabschluss, Sprachkenntnisse, frühere EU-Erfahrung und Bewerbungsfristen.



Wissenschaftliches Praktikum beim Joint Research Centre

Das Joint Research Centre (JRC) ist der wissenschaftliche Dienst der Europäischen Kommission. Seine Forschung unterstützt die Entwicklung und Umsetzung europäischer Politik.

Wer kann sich bewerben?

Für ein wissenschaftliches JRC-Praktikum gelten die aktuellen „Scientific Traineeship Rules“ und die Bedingungen der jeweiligen Ausschreibung.

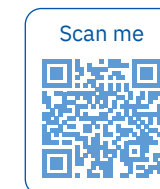
Grundsätzlich wird ein abgeschlossener Hochschulabschluss vorausgesetzt. Zusätzlich können Anforderungen zum Zeitpunkt des Abschlusses beziehungsweise zu einer laufenden Master- oder Promotionseinschreibung gelten.

Auch Sprachkenntnisse und frühere Tätigkeiten bei EU-Institutionen, -Einrichtungen oder -Agenturen spielen für die Zulassung eine Rolle.

Die konkreten Forschungsthemen, Einsatzorte, Dauer und weiteren Voraussetzungen werden in den jeweiligen Ausschreibungen veröffentlicht.

Mögliche JRC-Standorte

- Brüssel (Belgien)
- Geel (Belgien)
- Petten (Niederlande)
- Sevilla (Spanien)
- Ispra (Italien)
- Karlsruhe (Deutschland)



Bewerbung über das Portal des JRC

Das Blue-Book-Praktikum

Das Blue-Book-Programm der Europäischen Kommission bietet fünfmonatige Praktika in einem europäischen Arbeitsumfeld. Der Praktikumsstrang ADMIN UG richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen; mit ADMIN VET gibt es außerdem einen Strang für Absolventinnen und Absolventen beruflicher Aus- und Weiterbildung.

Fakten zum Praktikum

Dauer: fünf Monate

Sessions: regelmäßig im März und Oktober

Vergütung: monatlicher Zuschuss; die aktuelle Höhe kann vom Einsatzort abhängen und wird von der Europäischen Kommission veröffentlicht.

Junior Professionals Programme

- Für bestimmte Nachwuchskräfte innerhalb der Kommission gibt es weitere Entwicklungsprogramme. Die aktuellen Zulassungs- und Auswahlbedingungen sollten unmittelbar bei der Europäischen Kommission geprüft werden.

Wer kann sich für ADMIN UG bewerben?

- vollständig abgeschlossenes Hochschulstudium von mindestens drei Jahren beziehungsweise mindestens 180 ECTS oder gleichwertig
- für EU-Staatsangehörige Englisch, Französisch oder Deutsch auf Niveau C1/C2 sowie eine weitere EU-Amtssprache mindestens auf Niveau B2
- nicht mehr als sechs Wochen beziehungsweise 42 Kalendertage vorherige oder laufende berufliche Erfahrung bei EU-Institutionen, -Einrichtungen oder -Agenturen
- Die Bewerbungsfristen werden für jede Session neu festgelegt. Aktuelle Bewerbungsfristen findest du auf der Website des Blue-Book-Programms.

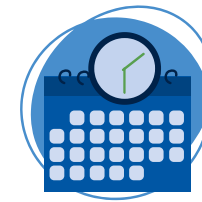
Wie bewirbt man sich?



1. EU-Login-Konto anlegen, Bewerbungsformular vollständig ausfüllen und die für die jeweilige Session geforderten Nachweise einreichen.



2. Nach erfolgreicher Prüfung erfolgt die weitere Auswahl entsprechend dem aktuellen Blue-Book-Verfahren.



3. In der Stellenphase können Bewerbungen auf konkrete Praktikumsstellen erfolgen. Die jeweiligen Dienststellen treffen anschließend ihre Auswahl.

Die genauen Fristen und einzelnen Prozessschritte können sich ändern. Maßgeblich sind die offiziellen Informationen für die jeweilige Session.



Bei erfolgloser Bewerbung kann man sich, abhängig von den Gründen der Ablehnung, für einen späteren Praktikumszeitraum wieder bewerben.

Viktoria Otte, Blue-Book-Praktikantin

Ich habe meinen Bachelor in Politik und Wirtschaft an der Uni Potsdam abgeschlossen. Für meinen Master in Umweltpolitik und Internationalen Beziehungen war ich an der Sciences Po und LSE. Berufserfahrung konnte ich u.a. im Bundestag, beim UN-Umweltprogramm und bei der Europäischen Bewegung Deutschland sammeln.

Warum hast du dich entschieden, ein Blue-Book-Praktikum zu machen?

Mein Interesse an europäischer Politik und die Möglichkeit zur fachlichen Spezialisierung waren meine Hauptmotivationen. Zudem wollte ich mich nach dem Masterabschluss beruflich orientieren.

Welche Herausforderungen haben sich dir beim Bewerbungsprozess gestellt?

Es war oft schwierig zu wissen, wie man bei der Bewerbung am besten vorgeht. Gespräche mit ehemaligen Trainees und das FAQ haben mir hier sehr geholfen.

Welche Erwartungen hast du an das Praktikum?

Ich erhoffe mir eine vertiefte Auseinandersetzung mit europäischer Politik und EU-Gesetzgebungsprozessen sowie die Zusammenarbeit mit Menschen aus ganz Europa.

Welche Vorteile versprichst du dir vom Blue-Book-Praktikum für deine spätere Laufbahn?

Europäische Politik ist für jede Organisation und jedes Unternehmen in Europa relevant. In diesem Kontext Arbeits Erfahrung gesammelt zu haben, wird in Zukunft sicherlich hilfreich sein.

Schuman-Praktikum

Bei einem Schuman-Praktikum lernst du die Arbeit des Europäischen Parlaments unmittelbar kennen. Die vergüteten Praktika können unter anderem in Brüssel, Luxemburg und Straßburg sowie in den Verbindungsbüros des Parlaments absolviert werden.

Fakten zum Praktikum

Dauer: fünf Monate

Beginn: März oder Oktober

Bereiche: unter anderem Politik, Recht, Kommunikation, Mehrsprachigkeit, Verwaltung, IT und Personal

Wer kann sich bewerben?

- Mindestalter 18 Jahre
- Erfüllung der jeweils aktuellen Staatsangehörigkeitsvoraussetzungen
- Erfüllung der jeweiligen Ausbildungs- und Sprachvoraussetzungen
- frühere längere Tätigkeiten oder Praktika bei EU-Institutionen können die Zulässigkeit ausschließen

Bewerbungsfristen

Für einen Start im Oktober liegt der Bewerbungszeitraum grundsätzlich im Mai.

Für einen Start im März liegt der Bewerbungszeitraum grundsätzlich im Oktober.

Wie bewirbt man sich?



1. Suche im Bewerbungsportal des Europäischen Parlaments nach passenden Praktikumsstellen und registriere dich dort, um dich zu bewerben.



2. Bewirb dich für maximal drei Stellen und lade deinen Lebenslauf sowie ein Motivationsschreiben hoch.



3. Kommst du in die Vorauswahl, wirst du aufgefordert, weitere Nachweise einzureichen.



4. Wirst du ausgewählt, erhältst du anschließend dein Praktikumsangebot. Prüfe die aktuellen Termine und Fristen immer direkt im Bewerbungsportal.

Ilona Papp, ehemalige Schuman-Praktikantin

Ilona Papp absolviert nach dem B.A. Journalistik und Strategischen Kommunikation in Passau den M.A. in Politikwissenschaft an der FU Berlin und setzt ihren Fokus auf Gleichstellungspolitik.

Warum hast du dich entschieden, ein Schuman-Praktikum zu machen?

Politische Kampagnenarbeit interessiert mich. Ich wollte an der Kommunikationsarbeit für die Europawahl 2024 intensiv mitwirken – im Verbindungsbüro des EU-Parlamentes in Berlin.

Welche Erwartungen hattest du?

Ich habe mir viele Fragen gestellt: Wie funktioniert die Arbeit der Institution, wie verlaufen die politischen Prozesse, und was heißt das für die Menschen im Alltag? Ich wollte die theoretischen Puzzle-Steine aus meinem politischen Studium zu einem vertieften praktischen Verständnis zusammenführen.

Welche Erfahrungen hast du gesammelt?

Mein persönliches Highlight war, dass ich mit einem erfahrenen Pressekollegen ein Briefing in Straßburg für deutsche Content Creators und MdEPs planen und abwickeln durfte. Die veröffentlichten Inhalte auf Social Media haben nach diesem Treffen zur Richtlinie Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen bis zu 1.5 Mio. Follower erreicht. Einmal mehr hat sich für mich damit bestätigt: komplexe politische Sachverhalte können mit gutem Teamwork allgemein verständlich gemacht werden.

Was nimmst du für deine berufliche Zukunft mit?

Die interessanten Begegnungen und die reale Erfahrung, dass man auch auf dieser Ebene etwas bewirken kann, ist für meine weitere berufliche Entwicklung und mein politisches Selbstverständnis sehr bedeutsam.

Weitere Praktikumsmöglichkeiten

1. Praktika bei Mitgliedern des Europäischen Parlaments

Mitglieder des Europäischen Parlaments können Praktika in ihren Büros anbieten. Die Dauer beträgt zwischen sechs Wochen und fünf aufeinanderfolgenden Monaten. Die jeweils aktuelle Vergütung und die Bedingungen sollten direkt beim Europäischen Parlament geprüft werden.

2. Weitere Wege – Stage Atypique

Auch andere EU-Institutionen, Einrichtungen und Agenturen bieten eigene Praktika oder Nachwuchsprogramme an. Voraussetzungen, Dauer und Bewerbungswege unterscheiden sich.

Außerdem ist es für eine Bewerbung bei der EU von Vorteil, wenn man vorher schon Arbeitserfahrungen im EU-Kontext gesammelt hat. Bei einem Praktikum bei der Europäischen Bewegung Deutschland e.V. (EBD) kann man das größte Netzwerk für Europapolitik in Deutschland kennenlernen und helfen, die europäische Demokratie zu stärken!

Die Institutionen

Die EU besteht aus vielen verschiedenen Organen, Einrichtungen und Diensten. Sie alle sind potenzielle Arbeitgeberinnen. Hier kannst du dir einen Überblick verschaffen und gezielt überlegen, welche Institution für dein Praktikum oder deine berufliche Zukunft interessant sein könnte:

Organe

Die sieben Organe der EU prägen gemeinsam die politische Richtung der Europäischen Union und übernehmen im Rechtsetzungs- und Entscheidungsprozess unterschiedliche Aufgaben.

- Europäisches Parlament
- Europäischer Rat
- Rat der Europäischen Union
- Europäische Kommission
- Gerichtshof der Europäischen Union
- Europäische Zentralbank
- Europäischer Rechnungshof

Einrichtungen

Die Einrichtungen übernehmen unterschiedliche spezifische Aufgaben. Sie beraten die Organe, unterstützen die Arbeit der EU, kontrollieren die Einhaltung bestimmter Regeln oder übernehmen Aufgaben in Bereichen wie Außenbeziehungen, Finanzierung und Datenschutz.

- Europäischer Auswärtiger Dienst
- Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
- Europäischer Ausschuss der Regionen
- Europäische Investitionsbank
- Europäische Ombudsstelle
- Europäischer Datenschutzbeauftragter
- Europäischer Datenschutzausschuss

Interinstitutionelle Dienste

Die interinstitutionellen Dienste unterstützen die EU-Organen, Einrichtungen und Agenturen bei ihrer Arbeit. Sie übernehmen grundlegende Aufgaben wie Personalauswahl, Fortbildung und Personalentwicklung, IT-Sicherheit und Veröffentlichungen.

- IT-Notfallteam (CERT-EU)
- Europäische Verwaltungsakademie
- Europäisches Amt für Personalauswahl (EPSO)
- Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union

Hinzu kommen Vertretungen und Verbindungsbüros von EU-Organen in den Mitgliedstaaten sowie EU-Delegationen weltweit.

Dezentrale Agenturen (Auswahl)

Die dezentralen Agenturen tragen zur Umsetzung der EU-Politik bei und fördern die Zusammenarbeit zwischen der EU und den nationalen Behörden. Dafür bündeln sie Fachwissen aus den EU-Mitgliedstaaten und arbeiten in ganz unterschiedlichen Themenfeldern.

- ACER** Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden, Ljubljana
- CdT** Übersetzungszentrum, Luxemburg
- Cedefop** Berufsbildung, Thessaloniki
- CEPOL** Aus- und Fortbildung in der Strafverfolgung, Budapest
- CPVO** Sortenamt, Angers
- EASA** Flugsicherheit, Köln
- EBA** Bankenaufsicht, Paris
- ECDC** Prävention und Kontrolle von Krankheiten, Solna
- ECHA** Chemikalien, Helsinki
- EFCA** Fischereiaufsicht, Vigo
- EFSA** Lebensmittelsicherheit, Parma
- EIGE** Gleichstellung, Vilnius
- EIOPA** Versicherungs- und Altersvorsorgeaufsicht, Frankfurt am Main

- ELA** Europäische Arbeitsbehörde, Bratislava
- EMA** Arzneimittel, Amsterdam
- EMSA** Sicherheit des Seeverkehrs, Lissabon
- ENISA** Cybersicherheit, Griechenland
- ERA** Eisenbahn, Valenciennes
- ESMA** Wertpapier- und Marktaufsicht, Paris
- ETF** Berufsbildung, Turin
- EEA** Europäische Umweltagentur, Kopenhagen
- EUAA** Asyl, Malta
- EUDA** Drogenagentur der Europäischen Union, Lissabon
- EU IPO** geistiges Eigentum, Alicante
- eu-LISA** IT-Großsysteme, Tallinn
- EU-OSHA** Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Bilbao
- Eurofound** Lebens- und Arbeitsbedingungen, Dublin
- Eurojust** justizielle Zusammenarbeit, Den Haag
- Europol** polizeiliche Zusammenarbeit, Den Haag
- FRA** Grundrechte, Wien
- Frontex** Grenz- und Küstenwache, Warschau
- SRB** Einheitlicher Abwicklungsausschuss, Brüssel



Bist du bereit für den Concours?

Teste dein Wissen!

1. EU-Wissen

a) Mit welchem Vertrag wurde die Europäische Union begründet?

- ☐ Vertrag von Maastricht
- ☐ Vertrag von Lissabon
- ☐ Vertrag von Nizza
- ☐ Vertrag von Amsterdam

b) Welche EU-Institution legt das EU-Recht aus und sorgt dafür, dass es in allen EU-Mitgliedstaaten einheitlich angewendet wird?

- ☐ Europäischer Rat
- ☐ Europäisches Parlament
- ☐ Europäische Kommission
- ☐ Gerichtshof der Europäischen Union

Hinweis: Die Aufgaben dienen als Übungsbeispiele. Bereite dich für einen konkreten Concours immer mit den aktuellen Informationen und Beispielttests von EPSO vor.

c) Wie heißt die Klima- und Energiepolitik der EU, die darauf abzielt, die Treibhausgasemissionen zu verringern und die Nutzung erneuerbarer Energien zu steigern?

- ☐ Sustainable Development Strategy
- ☐ European Green Deal
- ☐ Energy Union
- ☐ Clean Energy Package

d) Welche der folgenden EU-Agenturen ist für die Gewährleistung der Sicherheit von Lebens- und Futtermitteln in der EU zuständig?

- ☐ European Food Safety Authority
- ☐ European Consumption Agency
- ☐ European Food Regulation Authority
- ☐ European Agriculture Agency

2. Sprachlogisches Denken

Amateursport: Europäische Kommission will Diskriminierung beenden

Gibt es einen Grund, warum ein europäischer Bürger mit Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat als seinem eigenen das aktive und passive Wahlrecht bei Kommunalwahlen haben sollte, wenn seine Kinder, die in demselben Land ausgebildet werden, nicht an Amateursportwettbewerben teilnehmen dürfen? Nach Ansicht der Europäischen Kommission könnte dieses Paradoxon in einigen Mitgliedstaaten auftreten. Die Ausübung eines Amateursports ist für europäische Bürger, die in anderen EU-Ländern leben, von wesentlicher Bedeutung, da sie ihnen hilft, sich besser in das Leben ihres Gastlandes zu integrieren. Die Kommission ist der Ansicht, dass das Recht auf Teilnahme an bestimmten, von einem Sportverband organisierten Wettkämpfen als Sozialleistung zu betrachten ist und dass Einschränkungen in diesem Bereich aufgrund der Staatsangehörigkeit nicht gerechtfertigt werden können. Der Grundsatz der Gleichbehandlung bei Sozialleistungen wurde bereits im Bereich der Freizügigkeit der Arbeitnehmer festgelegt.

Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- ☐ Das Recht, an Amateursportwettkämpfen teilzunehmen, muss ebenso wie das Wahlrecht garantiert sein.
- ☐ Die europäischen Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, in jedem Land an Wettbewerben aller Ebenen teilzunehmen.
- ☐ Für die Teilnahme an Sportwettbewerben gibt es derzeit keine Einschränkungen.
- ☐ Die Kommission ist zufrieden mit der Art und Weise, wie die Teilnehmer an Sportwettbewerben ausgewählt werden.

3. Zahlenverständnis

a) Um wie viel Prozent ist die Zahl der in Estland veröffentlichten Geschichtsbücher zwischen 1995 und 1996 zurückgegangen?

- ☐ 52 %
- ☐ 25 %
- ☐ 24 %
- ☐ 20 %

Number of books published in Estonia							
	Total	Religion	Social sciences	Exact sciences	Applied sciences	Art	History
1995	1.629	74	432	195	546	176	120
1996	1.570	99	571	187	341	176	96
1997	2.100	109	798	273	441	223	146
1998	1.735	90	365	285	567	177	152
1999	1.806	99	463	274	519	186	179

b) Wie hoch ist die Einwohnerzahl der Stadt, auf die sich die Tabelle bezieht?

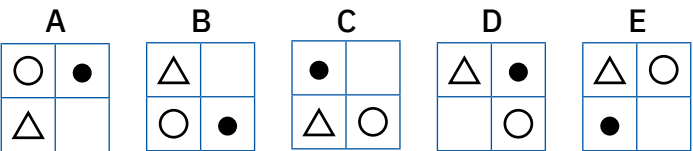
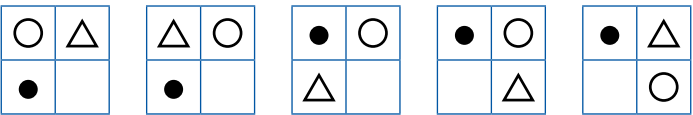
- ☐ 25.000
- ☐ 30.000
- ☐ 37.000
- ☐ 40.000

Fishery products purchased in a Spanish seaside town (2002)					
	Households (tonnes)	Hotels and restaurants (tonnes)	Institutions (tonnes)	Total quantity purchased (tonnes)	Total per capita (kg)
Total fishery products	1.120	330	50	1.500	37,50
Total fresh and frozen fish	680	135	35	850	21,25
Fresh fish	560	105	5	670	16,75
Frozen fish	120	30	30	180	4,50
Tinned fish	160	45	5	210	5,25
Shellfish	280	150	10	440	11,00

4. Abstraktes Denken

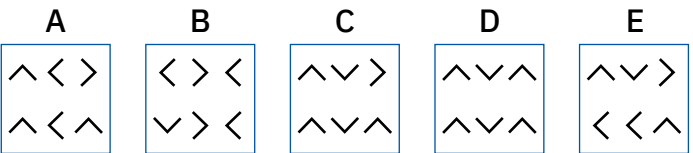
a) Bitte wähle aus den verfügbaren Optionen aus, welches Diagramm die Reihe als Nächstes fortsetzt.

☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E



b) Bitte wähle aus den verfügbaren Optionen aus, welches Diagramm die Reihe als Nächstes fortsetzt.

☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E



5. Digitale Kompetenzen

a) Informations- und Datenkompetenz: Wie nennt man eine Software, die für den Zugang zum Internet benötigt wird?

- ☐ Spreadsheet
- ☐ Explorer
- ☐ Browser
- ☐ Modem
- ☐ Communicator

b) Kommunikation und Zusammenarbeit: Wie kann ich alle E-Mails, die ich von einer bestimmten Adresse erhalte, automatisch in einen bestimmten Ordner verschieben?

- ☐ Mit einer Regel
- ☐ Mit einem alert
- ☐ Mit einem quick step
- ☐ Mit einem HTTP protocol
- ☐ Mit einem RSS feed

c) Erstellung digitaler Inhalte: Welche Dateierweiterung ist KEINE Bilddatei?

- ☐ GIF
- ☐ PNG
- ☐ BMP
- ☐ PST
- ☐ JPEG

1a: Vertrag von Maastricht, 1b: Gerichtshof der Europäischen Union, 1c: European Green Deal, 1d: European Food Safety Authority, 2: Das Recht, an Atomkraftwerkskämpfen teilzunehmen, muss ebenso wie das Wahlrecht garantiert sein; 3a: 20%, 3b: 40.000; 4a: D, 4b: C; 5a: Browser, 5b: Regel, 5c: PST

Hier kannst du deine Antworten überprüfen:

Glossar und Abkürzungen

AD – Administratorinnen und Administratoren

Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe Administration.

ADMIN UG/ADMIN VET

Blue-Book-Praktikumsstränge: ADMIN UG richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen, ADMIN VET an Absolventinnen und Absolventen beruflicher Aus- und Weiterbildung.

AST – Assistentinnen und Assistenten

Beamtinnen und Beamte mit administrativen, technischen und operativen Aufgaben.

Auswärtiges Amt

Deutsches Bundesministerium für Außen- und Europapolitik. Unterstützt Interessierte bei der Vorbereitung auf EU-Auswahlverfahren.

Blue-Book-Praktikum

Fünfmonatiges Praktikumsprogramm der Europäischen Kommission mit verschiedenen Praktikumssträngen.

CAST – Contract Agents Selection Tool

Auswahlinstrument für Vertragsbedienstete; keine eigene Personal-kategorie.

Concours

Etablierter Begriff für offene EPSO-Auswahlverfahren zur Rekrutierung von EU-Beamtinnen und -Beamten.

EBD

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

EPSO – European Personnel Selection Office

Europäisches Amt für Personalauswahl.

EU-Kommission

Legt Gesetzgebungsvorschläge vor, setzt Politik und Programme um und überwacht die Anwendung des EU-Rechts.

Laureatin/Laureat

Erfolgreiche Teilnehmerin bzw. erfolgreicher Teilnehmer eines Concours, die oder der in eine Reserveliste aufgenommen werden kann.

MdEP

Mitglied des Europäischen Parlaments.

Schuman-Praktikum

Fünfmonatiges Praktikumsprogramm des Europäischen Parlaments.

Single Candidate Portal

Online-Portal für Bewerbungen auf aktuelle offene EPSO-Concours. Zugang über EU Login.

Die Projektpartner

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

Die EBD ist das größte Netzwerk für Europapolitik in Deutschland. Als überparteilicher Zusammenschluss von rund 250 Interessengruppen aus Gesellschaft und Wirtschaft fühlt sich die EBD einem klaren pro-europäischen Auftrag verpflichtet. Sie unterstützt das Projekt durch die Organisation mehrerer Treffen und die inhaltliche Unterstützung der Ambassadors.

Alt-Moabit 92 | 10559 Berlin

T +49 (0)30 3036201-10 | euca@netzwerk-ebd.de

Auswärtiges Amt

Das Auswärtige Amt ist zusammen mit EPSO der finanzielle Förderer des Projektes in Deutschland. Neben der finanziellen Förderung unterstützt das Auswärtige Amt das Projekt auch ideell.

Kontakt: Personalpolitik und Dienstrecht in der EU
eu-karrieren@auswaertiges-amt.de

European Personnel Selection Office

Seit dem Jahr 2010 sucht EPSO jedes Jahr engagierte Studierende, die sich in das EU-Careers-Ambassadors-Projekt einbringen. 2013 konnten erstmals Studierende aus allen EU-Mitgliedstaaten diese Chance nutzen.

Redaktioneller Hinweis:

Die Partnerbeschreibungen wurden ausschließlich sprachlich redigiert. Eine inhaltliche Prüfung oder Aktualisierung erfolgt durch die jeweiligen Projektpartner. Vor Drucklegung sind deren Rückmeldungen und Freigaben zu berücksichtigen.

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

Alt-Moabit 92 | 10559 Berlin | T +49 (0)30 3036201-10 | euca@netzwerk-ebd.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages